

„Bunter Weg“ für alle Arten an Menschen

Serie „BZ erklärt Kunst“: Auf neuer Bremervörder „Kunstmeile“ tritt der Passant auf farbige Steine

VON STEFAN ALGERMISSEN

BREMERVÖRDE. Bei Leon Frischmuths Kunstwerk „Bunter Weg“ ist der Name Programm. Im Rahmen des Projektes Kunst im öffentlichen Raum, das die Stadt Bremervörde im Zuge der „Innenstadtsanierung Süd“ umgesetzt hat, machte der Künstler aus dem Fußweg entlang der Bahn-

hofstraße einen bunten Weg.

Mal lockern nur einige farbige Steine das Pflaster auf, mal jede Menge. Und genau wie die Anzahl, variiert auch die Struktur. Eben noch wild verteilt, schmiegen sich die Pflastersteine einige Schritte weiter eng anei-

inander. In Mustern, Rauten und losen Anordnungen fügen sie sich in das gängige Gehwegpflaster ein.

SERIE BZ ERKLÄRT KUNST HEUTE: „DER BUNTE WEG“

„Die Muster sind so verschieden wie

die Menschen“, sagt Leon Frischmuth, der an der Hochschule für Kunst im Sozialen (HKS) in Ottersberg sein Kunststudium abgeschlossen hat. Insgesamt 1001 Betonpflastersteine hat der junge Künstler, der Vater einer Tochter ist, in der Stadt verteilt, zu der er, wie er berichtet, eine besondere Beziehung hat. „Ich bin hier geboren, aber aufgewachsen bin ich nicht hier.“

Elf verschiedene Farbtöne in leuchtenden Pastelltönen hat Frischmuth für seine neueste Arbeit in der Bahnhofstraße gewählt, mit der er die Achse zwischen Bahnhof und Vörder See unverwechselbar macht. Sie führen den Besucher, der eben noch am Bahnhof die Ostestadt erreichte, von dort ins Zentrum und wieder zurück.



Leon Frischmuth auf dem von ihm geschaffenen „Bunten Weg“. 1001 Betonsteine hat er in den Fußweg entlang der Bahnhofstraße eingearbeitet. Fotos: Algermissen



Muster, Rauten, lose Anordnungen – die bunten Steine seien „so unterschiedlich wie die Menschen, die auf ihnen gehen“, sagt Frischmuth.

aus dem/der

BZ

Ausschnitt

(Nr. 170)

VON

Freitag

dem

24.07.

2015